

# Mut und Tatkraft ausgezeichnet

Martina Gollnick, Birgit Plank und Cornelia Steinfeld – drei engagierte Existenzgründerinnen – wurden mit dem Unternehmerinnenbrief NRW geehrt

Von Deike Frey

Drei Frauen – drei Leidenschaften – drei Preisträgerinnen: Weil sie das, was sie tun, hervorragend und mit großer Begeisterung tun, sind drei Existenzgründerinnen aus Mülheim am Freitag mit dem Unternehmerinnenbrief NRW ausgezeichnet worden.

Mülheims einzige Sattlerin, Martina Gollnick (45), hat sich im März 2012 den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt, führt seither die Lederwerkstatt manual-art an der Bruchstraße. Sportheilpraktikerin Birgit Plank (48) wagte im April den Sprung ins kalte Wasser und nennt die Sportmedizinische Naturheilpraxis Body in Motion an der Hansastrasse ihr eigen. Und Designerin Cornelia Steinfeld (31) hat kürzlich einen Weg gefunden, Familie und Job zu vereinbaren – mit dem Grafikbüro Steinfeld: Visuelle Kommunikation am Lohscheidt.

Für gewöhnlich seien Frauen „ein bisschen zögerlich“ und daher bei Existenzgründungen in der Minderheit, sagte Jürgen Schnitzmeyer, Geschäftsführer der Mülheim & Business GmbH, die in der Jury ebenso vertreten war wie Wirtschaftsförderer aus Oberhausen und Essen, die Industrie- und Handelskammer Essen, die Handwerkskammer Düsseldorf, die Sparkasse sowie zwei Unternehmensvertreter. Nur 30 Prozent der Selbstständigen seien weiblich – „da ist noch Potenzial“, glaubt er.

Die prämierten Mülheimerinnen haben ihr Potenzial genutzt. Sie haben überzeugende Konzepte vorgelegt, haben gezeigt, wie ihre



Martina Gollnick, Birgit Plank und Cornelia Steinfeld (v. li., mit Blumenstrauß) strahlten bei der Verleihung des Unternehmerinnenbriefes in der Sportmedizinischen Naturheilpraxis von Birgit Plank um die Wette – flankiert von der Jury. FOTO: M & B

## „Ihre Augen leuchteten bei der Präsentation“

Dr. Uta Willim von Mülheim & Business über Martina Gollnicks Auftritt

Ideen Früchte tragen können. Die Jury bewertete Chancen und Risiken, legte Wert auf die Präsentation. Und entschied dann, wer den vom NRW-Frauenministerium initiierten Brief erhalten soll, der zwar kein Geld bringt, aber Renommee und eine Patenschaft mit einem Unternehmer, der zur Seite steht.

Für Cornelia Steinfeld ist dies nicht die erste Auszeichnung; die 31-Jährige erhielt unter anderem den renommierten „Red Dot Award“ für die Gestaltung eines katholisch-liturgischen Kalenders. Sie arbeitete früher als Grafikerin beim Bistum Limburg und setzt auch jetzt auf Kunden aus dem kirchlichen und kulturellen Bereich. Für die Jury war vor allem Steinfelds „ruhiges und besonnenes Auftreten gepaart mit Kompetenz“ entscheidend, so Dr. Uta Willim von Mülheim & Business.

Für Birgit Plank, die Medizin und Sport unter einen Hut bringt,

und sich in ihrer Praxis etwa darum kümmert, dass Sportler immer effektiver werden und Übergewichtige ihre Pfunde abbauen, habe auch ihre langjährige Erfahrung gesprochen: „Als gelernte Arzthelferin und Sportheilpraktikerin wissen Sie, wovon Sie reden“, so Willim.

Martina Gollnick habe überzeugt durch „Authentizität“, „wunderschöne“ Unikate aus Leder – Taschen, Gürtel... – und Begeisterungsfähigkeit. „Bei der Präsentation leuchteten die Augen.“ Willim empfiehlt jedem einen Besuch in ihrem Laden, „um die besondere Atmosphäre mitzubekommen“.